

**KULTUR & GESELLSCHAFT**

**Forchheimer Fotopark  
öffnet seine Tore**



Der Forchheimer Stadtpark ist mit seinen grünen Wiesen, den alten Bäumen und der eindrucksvollen Stadtmauer ein echtes Kleinod mitten in der Stadt. Seit dem 10. September 2022 ist er zur Ausstellungsfläche geworden.

Noch bis zum 16. Oktober 2022 kann die Open-Air-Ausstellung „Fotopark Forchheim“ jederzeit kostenlos im Stadtpark zwischen Sattlertor- und Von-Brun-Straße besichtigt werden.

In der Ausstellung gibt es über 150 großformatige Bildmotive zu entdecken. Unter den über 50 Fotograf\*innen sind neben lokalen und regionalen Akteur\*innen auch national und international bekannte bzw. ausgezeichnete Fotokünstler\*innen, wie z.B. Nomi Baumgartl, Stefan Dokoupil und Thomas B. Jones. Insbesondere freuen wir uns über die aktive Teilnahme zahlreicher regionaler Fotogruppen, allen voran von FotoForumForchheim, die den Fotowettbewerb zum Fotopark Forchheim

realisiert haben. Daneben bringen sich auch #Forchheimshots und das Unposed Collective Nürnberg bei der Veranstaltung aktiv ein.

Bürgermeisterin Dr. Annette Prechtel lud die Bürger\*Innen anlässlich der Eröffnung am 10. September ein, dem Stadtpark und der Ausstellung einen Besuch abzustatten: *„Kommen Sie gerne oft und immer wieder zu unterschiedlichen Tageszeiten in unseren Fotopark und erleben sie sowohl den Stadtpark, als auch die ausgestellten Fotografien immer wieder neu. Die unterschiedlichen Lichtstimmungen im beginnenden Herbst sorgen für eine faszinierende Wechselwirkung von Bild, Ort und Licht.“*

Informationen: [www.forchheim.de/kunst-und-kultur-genießen/fotopark](http://www.forchheim.de/kunst-und-kultur-genießen/fotopark)



*In Zeiten, in denen Fotos durch soziale Medien allgegenwärtig sind, setzen Kunstfotografien zum Anfassen einen Kontrapunkt: Sie laden zur entschleunigten Beschäftigung mit den Motiven ein und wecken ein Bewusstsein für die Fotografie als Kunstform.*

**FoFoFo Fotowettbewerb 2022**

Im Rahmen der Veranstaltung veranstaltete der Verein FotoForumForchheim (FoFoFo) einen öffentlichen Fotowettbewerb mit Preisen im Gesamtwert von über 1.600 Euro. Teilnehmen konnten sowohl Amateur\*innen als auch Profis. Die Gewinner\*innen wurden während der Vernissage des „Fotopark Forchheim“ prämiert. Die Siegerfotos sind im Fotopark Forchheim sowie auf der Website des FotoForumForchheim [www.fofofo.de](http://www.fofofo.de) veröffentlicht.

**Fotoausstellung „LEBEN“**

Bis zum 01.11.2022 stellt das FoFoFo – FotoForumForchheim e.V. in der Fotoausstellung „LEBEN“ in der Treppenhausgalerie der Stadtbücherei, Spitalstr. 3, aus. Zu sehen sind Arbeiten von Petra Sitzmann, Edmund Allertseeder, Manfred Dittrich, Jürgen Hormuth, Daniel Preußner, Matthias Schwarz, Jürgen Zeidler und Kai Rogler.

LEBEN – Trotz unserer alltäglichen Konfrontation gestaltet sich die Definition von Leben schwierig und ist stark von der jeweiligen Sichtweise abhängig. Forscher haben noch immer keine allumfassende Definition gefunden. Ganz sicher jedenfalls bezeichnet „Leben“ nicht nur den Zustand am Leben - und nicht tot - zu sein. Selbst diese einfache Definition hat sich in der Medizin im Laufe der Zeit verändert. Wurde ein Lebewesen früher bereits für tot erklärt, wenn das Herz zu schlagen aufhörte, so ist es heute der Hirntod. Darüber hinaus gibt es weitere Bedeutungen für das Wort „Leben“, wie die Zeitspanne, die ein Lebewesen lebt, die Art und Weise, wie es sein Dasein gestaltet oder das, was es täglich erlebt.



Die Outdoor-Fotoausstellung bietet den Bildern internationaler und lokaler Fotograf\*innen eine Bühne und öffnet den Blick in andere Welten.



Foto: Jürgen Hormuth

**KULTUR & GESELLSCHAFT**

Das FotoForumForchheim ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Namen „FoFoFo – FotoForumForchheim e.V.“.

Das FoFoFo trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat jeweils um 19 Uhr in Forchheim.

Interessierte senden am besten eine E-Mail an [info@fofofo.de](mailto:info@fofofo.de)

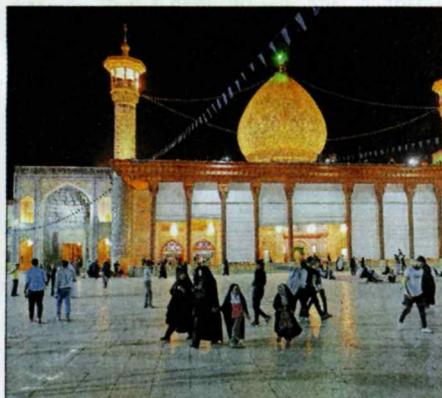
Informationen: [www.fofofo.de](http://www.fofofo.de)

**Iran – Einblicke in ein „anderes Land“**

Kaum ein anderes Land polarisiert heute so wie der Iran – zu Recht? Ein Multimedia-Vortrag von Helmut Hof berichtet von einer Reise, die zu herausragenden kunsthistorischen Schätzen, zu verschiedensten Religionen und zur Begegnung mit dem heutigen Iran, seiner Kultur und seinen Menschen führte.

Der Vortrag ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Forchheim e.V. und der Stadtbücherei Forchheim. Der Eintritt ist frei.

Ausgangspunkt ist die Hauptstadt Teheran mit dem Nationalmuseum und dem Golestan-Palast. Die nächste Station ist Shiraz, die Stadt der Dichter Hafiz und Saadi. Bewegend war der Besuch im Shah-Cheragh-Heiligtum.



Das Shah-Cheragh-Heiligtum in Shiraz. Foto: Helmut Hof

Ein weiterer Ausflug führten nach Persepolis, Hauptstadt des achämenidischen Reiches – heute UNESCO-Welterbe. Danach kam Yazd, eine Wüstenstadt mit Lehmarchitektur.

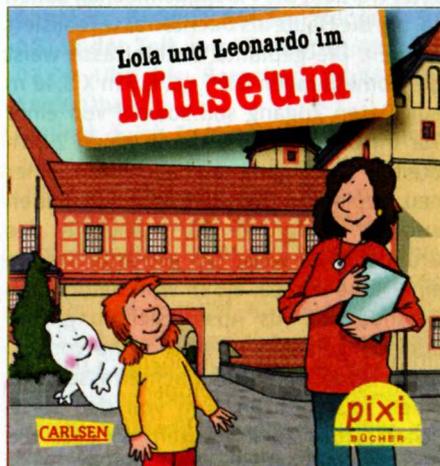
„Spiegel des Paradieses“ – so wird Isfahan genannt, für viele die schönste Stadt Irans. Eine Bilderreise, die beeindruckt und bereichert, aber auch sehr nachdenklich macht.

Wann? 28.09.2022, 19.30 Uhr

(Einlass ab 19 Uhr)

Wo? Stadtbücherei Forchheim

**Neues Pixi-Buch: Lola und Leonardo im Museum**



Jedes Kind kennt sie und sie gehören zu den beliebtesten deutschsprachigen Lese- und Vorlesebüchern: die Pixi-Bücher des Carlsen-Verlags. Im neuesten Pixi-Buch erfahren die Kleinen dank Lola und Leonardo alles über die Arbeit eines Museums und was so hinter den Kulissen passiert.

Denn Leonardo, ein kleines Gespenst, sucht händeringend einen ruhigen Schlafplatz im Museum. Unterstützt bei der Suche wird er von Lola, die zufällig ihren Papa, der dort arbeitet, besucht. Wer genau hinschaut, kann auch sehen, um welches Museum es sich handelt! Natürlich um das Pfalzmuseum Forchheim, das auf Initiative des Deutschen Museumsbundes ausgewählt wurde, bei diesem Pixi-Buch mitzumachen.

Die Pixi-Bücher können ab sofort an der Kasse des Pfalzmuseums Forchheim, Kapellenstraße 16 für 1 Euro erworben werden.

**Sonderausstellung: Glanz im Fluss der Zeit III**

Schmuck und Tracht sind Teil des reichen und vielfältigen Kulturerbes der Menschheit. Heimat und regionale Identität gewinnen in Zeiten von Globalisierung und Digitalisierung weltweit erneut einen besonderen Stellenwert.

Ergänzt um Raritäten und zahlreiche, bisher nicht gezeigte, vorwiegend afrikanische Exponate ist die Wanderausstellung Glanz im Fluss der Zeit III – Schmuckkulturen in Afrika (Vaduz 2020, Zons 2021) im Pfalzmuseum Forchheim zu sehen.



Vier Rückenschmuckstücke, (Doppelasyk), Turkmenen, Silber, teils vergoldet, Karneole, um 1900 Foto: Pfalzmuseum

Regionale Bekleidungsstile, Trachten und traditioneller Schmuck wandeln sich langsam, bleiben in ihren Veränderungen den symbolischen und kulturellen Tiefenstrukturen der „kulturellen Matrix“ verbunden. Ein besonderes Augenmerk gilt in der Präsentation auch einzelnen Lebensgeschichten von Trachtenträger\*innen. Dem heutigen Betrachter ermöglichen die Objekte in ihrer überdauernden Schönheit und zugleich als Sachzeugen unmittelbaren Kontakt zu vergangenen Lebenswelten und -wirklichkeiten. Gezeigt werden Schmuckstücke vom 18. bis 20. Jahrhundert und Komplettrachten aus mehr als 200 Jahren Trachtenentwicklung in Europa, Afrika und Asien. Entscheidende Wendepunkte im Lebenslauf, Personenstand, Altersklasse und soziale Stellung sind an der Ausführung, den Materialien und Farben regionaler Kleidung und zugehörigen Schmucks häufig erkennbar. Jedes einzelne Stück verdichtet, bewahrt und atmet die Energie besonderer Momente und Lebensphasen. Überregionale Ansätze ermöglichen den Blick auf Gemeinsamkeiten, regionale Unterschiede, Aspekte des Kulturwandels sowie der Inter- und Transkulturalität in einer globalen Welt. Der Katalog zur Ausstellung ist im Pfalzmuseum für 25 Euro erhältlich.

Wann: bis 30.10.2022, Di bis So 10-17 Uhr

Informationen: <https://kaiserpfalz.forchheim.de>

**DANKE FÜR ALLES**  
[sos-kinderdoerfer.de](http://sos-kinderdoerfer.de)  
 **SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT**